

MODUL HP01

RAUM

Die von Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk konzipierten Objekte und Eingriffe haben in der Regel einen Bezug zum Raum. Sie berücksichtigen in ihrem Schaffen räumliche Aspekte wie Raumdisposition, -proportionen, -atmosphäre und bringen sich im Rahmen ihrer handwerklichen Kompetenzen aktiv in Fragen der Raumgestaltung ein. Ihre Vorschläge setzen sie handwerklich qualitativvoll und effizient um.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Projekt: Raum

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte im Raum
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 108 Lernstunden, davon 72 Lektionen Unterricht

MODUL HP02

OBJEKT

Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk stellen individuelle, massgeschneiderte Objekte nach eigenen Entwürfen her. Dabei kann es sich, je nach Handwerk, um ein Möbel, eine spezielle Oberfläche, ein Blumenarrangement, usw. handeln. Für die Konzeption und Umsetzung braucht es eine hohe Kompetenz im Umgang mit Form, Farbe, Oberfläche und Konstruktion sowie ein Verständnis für Aspekte der Funktionalität.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Projekt: Objekt

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte für Objekte
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht sorgfältig, strukturiert und lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 108 Lernstunden, davon 72 Lektionen Unterricht

MODUL HP03

TEMPORÄRE INTERVENTION

Für Festivals, Ausstellungen und Messen sind Bauten und Möbel zu konzipieren, die primär für die kurze Dauer des Ereignisses eine hohe Ausstrahlungskraft besitzen und kostengünstig erstellt werden können. Die Gestaltungsexpertin bzw. der Gestaltungsexperte im Handwerk konzipiert, plant und setzt Arbeiten in diesem Umfeld selbständig um.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Projekt: Temporäre Intervention

Handlungskompetenzen: Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte für temporäre Interventionen
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 108 Lernstunden, davon 72 Lektionen Unterricht

MODUL HPO4

TRANSFORMATION

Als Kontrapunkt zur Wegwerfgesellschaft kann Bestehendes in Neues übergeführt werden: Abfallmaterial wird neu eingesetzt, Oberflächen überarbeitet, Objekte neu gedeutet und umgestaltet. Gestaltungsexperten und Gestaltungsexpertinnen im Handwerk suchen und entdecken in Altem das Potenzial der gestalterischen Transformation.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Projekt: Transformation

Analysiert Aufträge im Hinblick auf die Rahmenbedingungen
Erarbeitet handwerkliche Gestaltungskonzepte auf der Basis von Bestehendem durch Überarbeitung, Ergänzung oder Umformung
Entwickelt gestalterische Varianten
Stellt Gestaltungsvorschläge bildhaft oder im Modell dar
Evaluiert Umsetzungsvarianten
Entscheidet sich für funktional, technisch und gestalterisch optimale Lösungen
Erstellt auftragsbezogene und fachgerechte Muster bzw. Modelle
Führt Fachgespräche
Präsentiert Gestaltungsvorschläge

Übergeordnete Kompetenzen: Hat ein hohes Qualitätsbewusstsein
Geht lösungsorientiert vor
Ist glaubwürdig und verlässlich
Berücksichtigt Normen und Qualitätsvorschriften
Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird die Projektarbeit visualisiert und bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 108 Lernstunden, davon 72 Lektionen Unterricht

MODUL HP05

INNOVATION

Das Handwerk hat ein hohes Innovationspotenzial und innovative Produkte sind gefragt. Dank ihrem soliden Wissen über Verfahren, Werkzeuge und Materialien sind Gestaltungsexpertinnen und Gestaltungsexperten im Handwerk die Erfinder und Designer ihrer Branche. Sie entwickeln neue Produkte und Techniken. Dazu schaffen sie Raum zum Experimentieren, um Erfahrungen auszuwerten und Abläufe zu optimieren. Ausserdem pflegen sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Gestaltung, Planung, Handwerk oder Industrie.

Voraussetzungen: Eidgenössischer Fachausweis Gestalterin / Gestalter im Handwerk oder gleichwertiger Ausweis
Tätigkeit im eigenen Handwerk

Projekt: Innovation

Handlungskompetenzen: Experimentiert zielgerichtet mit Materialien und Techniken
Überführt Erfahrungen aus Experimenten in Projekte
Entwickelt Materialien und Handwerkstechniken weiter
Prüft Eigenschaften von Materialien und Arbeitstechniken im Hinblick auf Innovationen und Nachhaltigkeit
Entwickelt innovative Lösungsansätze in Bezug auf die Wahl von Material und Fertigungstechnik
Hinterfragt Konventionen und lotet Grenzen im Handwerk aus
Pflegt die fachübergreifende Zusammenarbeit im Hinblick auf Innovationen
Erkennt Evaluation als Instrument für kontinuierliche Arbeitsprozessverbesserung und kennt die relevanten Schritte
Zieht Schlüsse aus den Erfahrungen und ergreift Optimierungsmassnahmen

Übergeordnete Kompetenzen: Zeigt Innovationsbereitschaft
Zeigt Ethik, Berufsstolz und berufliche Leidenschaft
Geht sorgfältig und strukturiert vor

Kompetenznachweis: Zur Überprüfung der Kompetenzen wird eine Experimentreihe entwickelt, bemustert, mündlich präsentiert und die erlangte berufliche Erfahrung in einem Fachgespräch überprüft. (Präsentation 15 Minuten, Fachgespräch 15 Minuten)

Modulabschluss: Für das erfolgreich absolvierte Modul erhalten die Teilnehmenden ein Testat, welches als Teilabschluss für die Zulassung zur Eidgenössischen Höheren Fachprüfung anerkannt wird. Das Testat hat eine Gültigkeit von 6 Jahren.

Empfohlene Lernzeit: 190 Lernstunden, davon 144 Lektionen Unterricht

Theorieblock Geschäft

Strategie und Geschäftsführung

Handlungskompetenzen: Entwickelt, überprüft und vermarktet Geschäftsideen
Entwickelt eine Geschäftsstrategie und formuliert Teilschritte
Kennt die Grundlagen von Teamführung
Führt Kunden- und Verkaufsgespräche
Berät fachlich kompetent
Setzt Verhandlungsmethoden erfolgreich ein
Kennt Grundlagen der Haftpflichtversicherung

Übergeordnete Kompetenzen: Zeigt Ethik, Berufsstolz und berufliche Leidenschaft
Steht für das Handwerk ein
Überblickt grössere Zusammenhänge und Abläufe

Finanzen und Buchhaltung

Handlungskompetenzen: Überwacht Termine, Kosten, Aufwand und Qualität
Wendet die doppelte Buchhaltung an und kennt deren wichtigste Begriffe
Erstellt Erfolgsrechnung und Bilanz
Erstellt Kalkulationen und formuliert Offerten

Übergeordnete Kompetenzen: Überblickt grössere Zusammenhänge und Abläufe

Projektleitung und Kommunikation

Handlungskompetenzen: Plant und koordiniert den zeitlichen Ablauf eines Projekts mit Meilensteinen
Erteilt adressatengerechte Instruktionen
Informiert den Auftraggeber über den Ausführungsprozess
Leitet allfällige Bewilligungsverfahren ein und berücksichtigt gewerkspezifische Normen
Kennt rechtliche Grundlagen von ZGB, OR und SIA 118
Erarbeitet Grundlagen wie z.B. Ausmasse
Überwacht die Finanzen im Projekt
Kontrolliert erteilte Aufträge und gemachte Vereinbarungen
Bespricht und koordiniert Anpassungen an neue Voraussetzungen und Situationen
Bearbeitet Beanstandungen und Reklamationen
Plant die Logistik (Fahrten, Lager etc.)

Übergeordnete Kompetenzen: Geht sorgfältig, strukturiert und lösungsorientiert vor
Strebt eine kontinuierliche Arbeitsprozessverbesserung an

Kompetenznachweis: Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt praxisbezogenen oder exemplarischen Aufgaben

Empfohlene Lernzeit: 150 Lernstunden, davon 120 Lektionen Unterricht (verteilt auf drei Semester)

Theorieblock Designgeschichte

Handlungskompetenzen:	Nutzt verschiedene Inspirationsquellen Reflektiert das Zusammenwirken von Formen, Materialien, Farben und Oberflächen von Produkten Analysiert Produkte auf das Zusammenspiel von Funktion, Technik und Gestaltung Reflektiert Ästhetik und Trends und nimmt eine Haltung dazu ein Diskutiert über die Nachhaltigkeit von Materialien und Verfahren Kennt Meilensteine der Designgeschichte
Übergeordnete Kompetenzen:	Ist offen für neue Herausforderungen, Materialien und Werkstoffe Schöpft aus dem traditionellen Handwerkswissen Nutzt sein Netzwerk in Fachfragen
Kompetenznachweis:	Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt im Rahmen der Projektarbeit im jeweiligen Semester
Empfohlene Lernzeit:	72 Lernstunden, davon 48 Lektionen Unterricht (verteilt auf drei Semester)

Theorieblock Digitale Werkzeuge

Digitale Fotografie und bewegtes Bild | Layout und Typografie| 3D und Rendering

Handlungskompetenzen:	Dokumentiert Projekte und deren Umsetzung Setzt digitale Werkzeuge gezielt und gewinnbringend ein
Kompetenznachweis:	Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt im Rahmen der Projektarbeit im jeweiligen Semester
Empfohlene Lernzeit:	200 Lernstunden, davon 120 Lektionen Unterricht (verteilt auf drei Semester)